



Energiebericht 2017

Zitat aus dem Klimaschutzkonzept:

Die Verwaltung verfügt über Gebäude, Fahrzeuge und andere CO₂ - relevante Einrichtungen und Besitztümer, die in der Maßnahmengestaltung und -umsetzung nicht außer Acht gelassen werden dürfen mehr noch: Die Gemeinde und ihre Verwaltung muss im Prozess als Beispielgeber und Multiplikator fungieren.

Ziele des Berichtes

- Transparenz der Verbräuche und Kosten
- Verbesserung der Datenlage
- Grundlage für Handlungsempfehlungen
- Veranschaulichung möglicher Potentiale
- Erkennung von Verbrauchsveränderung
- Anpassung an bundesweiten Vergleichsmethoden
- Einfache Erstellung von Verbrauchsausweisen

Gemeindegebiet

	Strom		
Jahr	Summe kWh	Abgabe €	kWh regenerativ
2012	31.590.252	298.574,40	6.991.054,00
2013	30.767.003	290.194,83	7.685.974,00
2014	28.904.980	282.937,52	8.221.211,00
2015	29.541.488	278.869,33	8.569.618,00

	Gas	
Jahr	Summe kWh	Abgabe €
2012	62.135.372	47.311,75
2013	63.938.505	26.026,64
2014	55.720.166	24.488,44
2015	61.326.530	26.879,86

	Wasser	
Jahr	Summe m ³	Abgabe €
2012	456.150	107.120,10
2013	466.847	108.580,35
2014	464.745	117.135,95
2015	465.111	119.792,25

- 2015 Bundesanteil erneuerbare Energien im Stromverbund 31,5%
- 2015 in Havixbeck 32,39% regenerativ
- Höhe der Verbräuche über die Jahre etwa etwa konstant

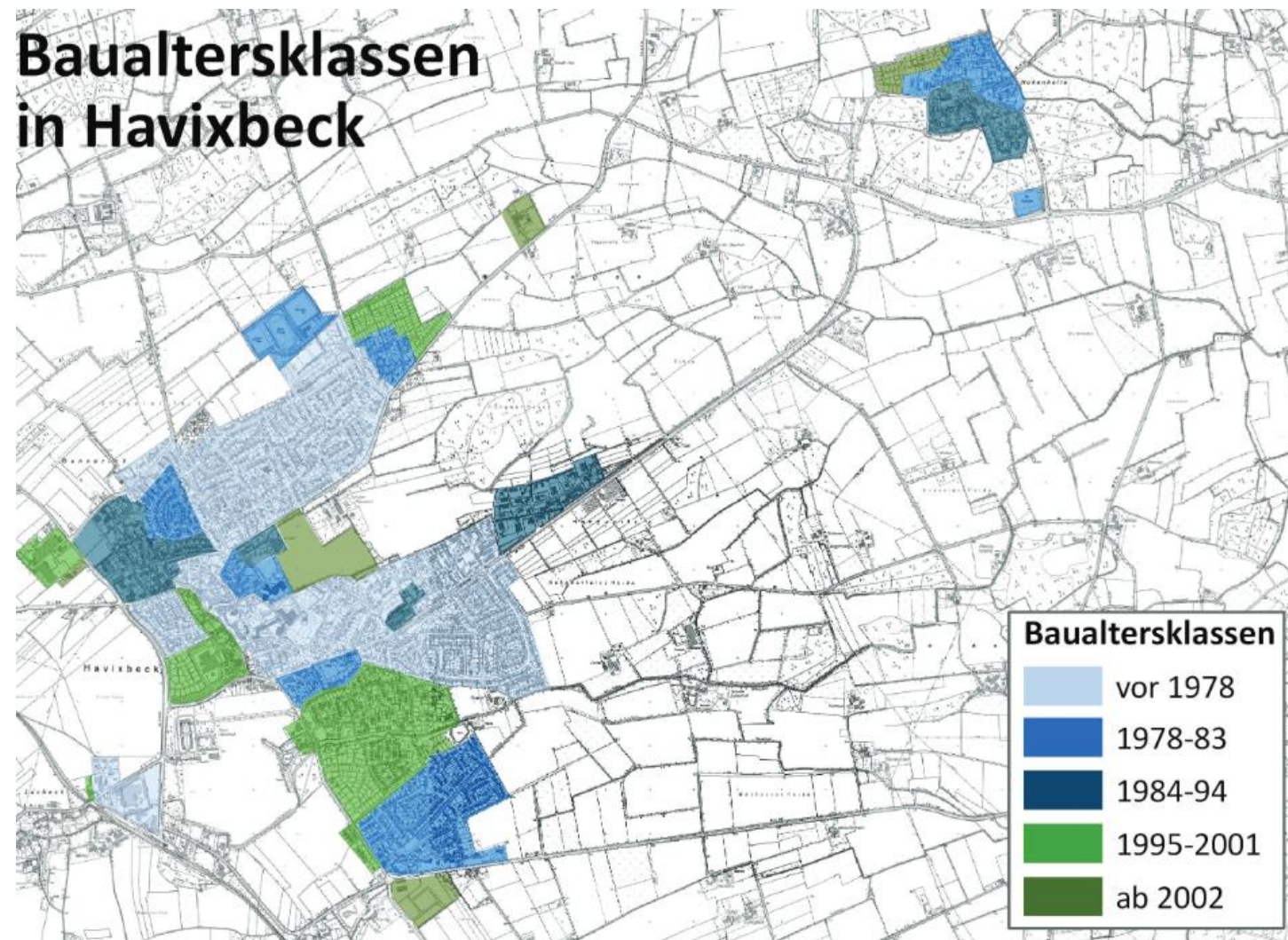
Regenerative Energien

Biomasse			
Jahr	Anzahl der Anlagen Stück	Installierte Leistung kW	Jahresarbeit kWh
2012	3	440,00	3.008.053
2013	3	445,00	3.355.778
2014	3	446,00	3.477.947
2015	3	445,50	3.498.083
2016	3	445,50	3.450.811
Solar			
Jahr	Anzahl der Anlagen Stück	Installierte Leistung kW	Jahresarbeit kWh
2012	275	4.725,00	3.893.724
2013	314	5.515,36	4.287.373
2014	337	5.847,00	4.743.264
2015	349	5.932,60	5.071.535
2016	361	6.016,73	4.875.183
Windkraft			
Jahr	Anzahl der Anlagen Stück	Installierte Leistung kW	Jahresarbeit kWh
2012	2	160,00	89.277,00
2013	2	160,00	42.823,00
2014	0	0,00	0,00
2015	0	0,00	0,00
2016	0	0,00	0,00

- Zuwachs nur Solarenergie

Gemeindegebiet

Der Gebäudebestand in Havixbeck soll so umfassend wie möglich energetisch auf den neuesten Stand gebracht werden. Dazu gehört die Berücksichtigung der Gebäudehülle und ihrer Elemente ebenso wie die Einbeziehung der Gebäudetechnik. Dies ist eine langfristige Aufgabe für die kommenden Jahrzehnte.



Handlungsfelder

- Kommunale Gebäude
- Energiesysteme
- Stromnutzung

Kommunale Gebäude

- 20 von 32 Liegenschaften wurden betrachtet
- Detailbetrachtung der Verbräuche
- Kennwertvergleich: bundesweit (EnEV), Münsterland (Ages)
- Potentiale analysieren
- Empfehlungen erarbeiten
- Wirtschaftliche Betrachtung

Vergleichskennwerte – Vor- und Nachteile

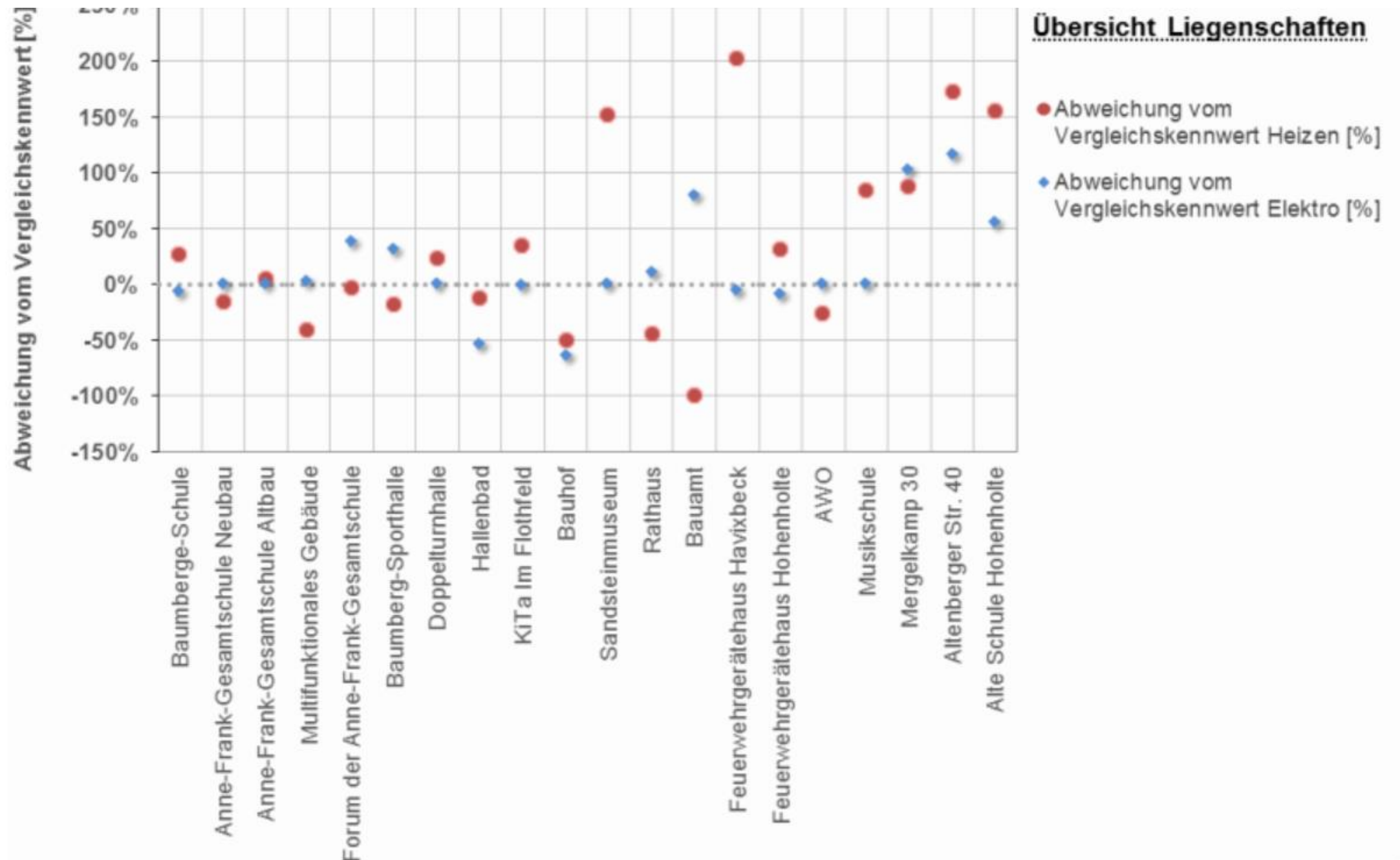
Vorteile

- gute Darstellbarkeit
- Auffassung für Ansatzmöglichkeiten
- Analytisches Vorgehen
- Erstellung von Verbrauchsausweisen

Nachteile

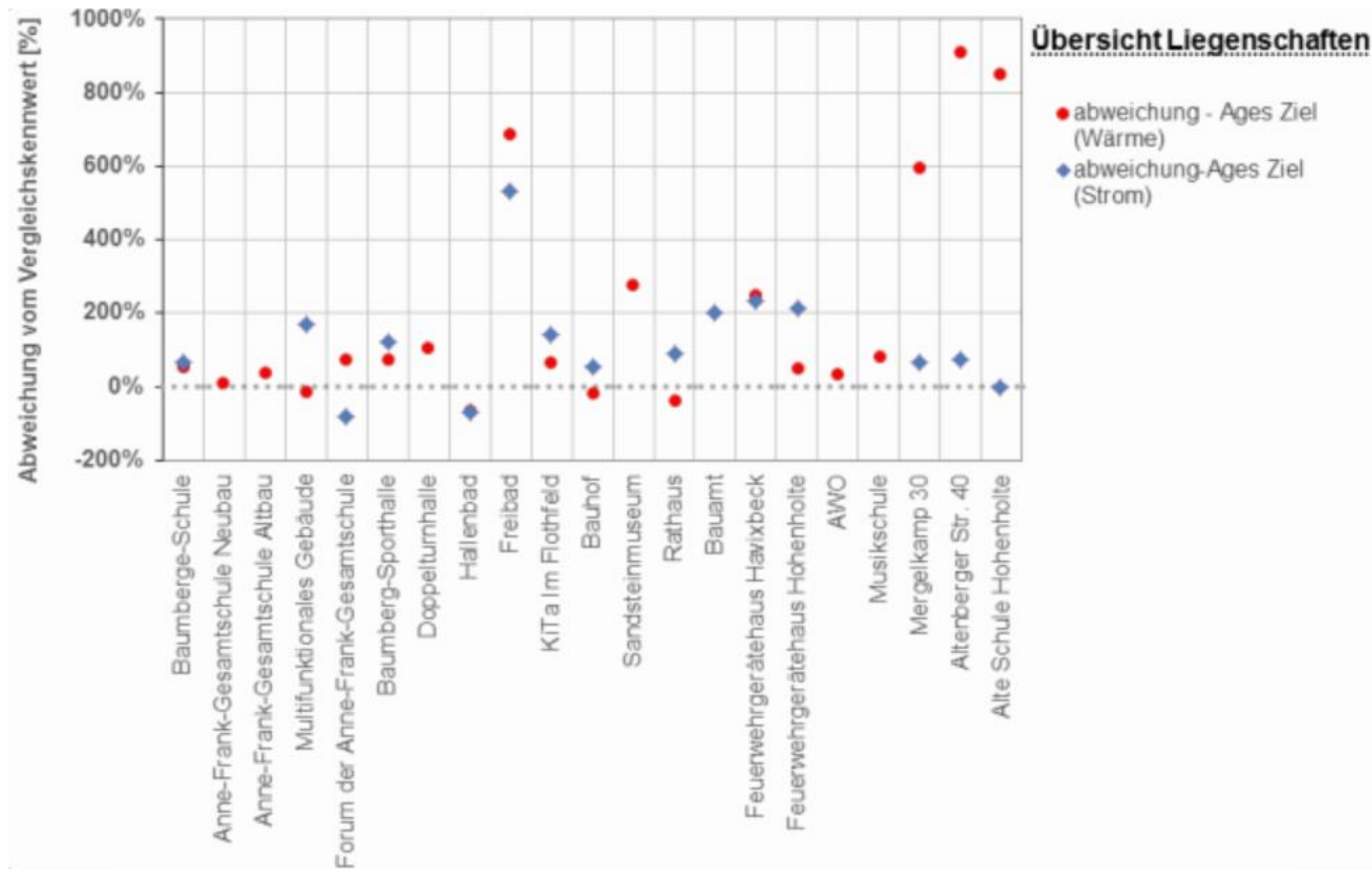
- Bei Mischnutzung teilweise ungeeignet
- Realisierbarkeit der Potentiale je nach Gebäude nur bedingt möglich
- Vergleichskennwerte für Gebäude optimaler Bedingungen

Vergleich EnEV



- Theoretisch noch höhere Potentiale denkbar

Vergleich Ages



- Zielwerte der Ages Studie, ähnliche Streuung, größere Abweichungen

Nahwärmenetz

- 9 Gebäude im Wärmeverbund
- 11 Gebäude im Stromverbund
- Seit 2015 Friedhof im Stromverbund angeschlossen
- Neuer Wärmemengenzähler im AFG-Altbau

Energiesysteme

- Regenerative Energien
- Solarenergie
- Windenergie
- Biogas

Stromnutzung - Straßenbeleuchtung

Jahr		2013	2014	2015
Verbrauch	kWh	184168,00	219850,00	218146,00
Kosten	Energie €	46109,96	51266,13	47011,01
	Unterhaltung €	13208,80	22000,82	16884,19
Leuchten	Stück	1323	1326	1343
	kWh/Leuchte	139,20	165,80	162,43
Kennzahl Ages	kWh/Leuchte	436,00	436,00	436,00
Einwohner	Anzahl	11813	11807	11926
Anzahl Leuchten / 1000 Einwohner	Stück	112,00	112,31	112,61
Kennzahl Ages	Stück	110,00	110,00	110,00
beleuchtete Straßenlänge	m	46300,00	46410,00	46730,00
	kWh/m	3,98	4,74	4,67
Kennwert aus Ages Studie	kWh/m	8,00	8,00	8,00

- Bundesdurchschnitt 9 kWh/m

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Sie können jetzt Fragen stellen

